



Online Handbuch

- [EINLEITUNG](#)
- [INSTALLATION](#)
- [HINZUFÜGEN VON ATI-TV](#)
- [SPEICHERAUFRÜSTUNG](#)
- [FEHLERBEHEBUNG](#)
- [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

Alle Rechte, einschließlich der vollständigen oder teilweisen Reproduktion dieses Handbuches in beliebiger Form ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung von ATI Technologies Inc. vorbehalten.

Bei Funktionen und technische Daten Änderungen ohne Ankündigung vorbehalten. Warenzeichen und/oder eingetragene Warenzeichen sind Eigentum der betreffenden Inhaber:

ATI, ALL-IN-WONDER, ALL-IN-WONDER PRO, XPERT 98, XPERT@PLAY 98, XPERT XL, 3D CHARGER, 3D RAGE, 3D RAGE PRO, RAGE PRO TURBO, ATI DeskTop, FlexDesk+, DeskScape, WinSwitch, ImpacTV2, ATI-TV — ATI Technologies Inc.; dbx — dbx Professional Products; Pentium, Pentium Pro — Intel Corporation; IBM, PC, VGA, OS/2 — International Business Machines Corp.; Windows 3.1x, Windows 95, Windows 98, Windows NT, Video für Windows — Microsoft Corp.; MultiSync — NEC Technologies Inc.; VESA — Video Electronics Standards Association.

Haftungsfreistellung

Der Hersteller (MFR) behält sich das Recht vor, Änderungen an diesem Dokument und den darin beschriebenen Produkten ohne vorherige Mitteilung vorzunehmen. MFR haftet weder für technische oder Textfehler oder Auslassungen in diesen Unterlagen, noch für Begleit- oder Folgeschäden, die sich aus der Bereitstellung, Inhalt oder Verwendung dieses Materials ergeben.

MFR übernimmt keine Garantie dafür, daß durch die Zusammenschaltung der Produkte in der hier beschriebenen Weise jetzt oder in Zukunft keine Patentrechte verletzt werden, auch ist mit den in diesen Unterlagen enthaltenen Beschreibungen nicht die Erteilung einer Lizenz zur Herstellung, zum Gebrauch oder Vertrieb von Geräten verbunden, die dieser Beschreibung entsprechen.

PCI- und AGP-Beschleunigerkarten sind so ausgelegt, daß sie den lokalen PCI-Bus unterstützen und die Normen für AGP-Anschlüsse erfüllen. Einige Computer benutzen eigene Schaltkreise für den lokalen Bus und sind daher nicht voll kompatibel mit den MFR-Karten für den lokalen Bus. Obwohl das Produkt erfolgreich mit einer Vielzahl von Computersystemen getestet wurde, übernimmt MFR keine Haftung für eventuelle Inkompatibilität zwischen dieser Karte und der Systemkonfiguration, die Sie verwenden wollen. Wir empfehlen, daß Sie vom Händler oder Großhändler Ihr Computersystem überprüfen lassen, bevor Sie die Karte installieren.

Einleitung

Grafikbeschleunigerkarten von ATI sind die fortschrittlichsten Produkte, die heute auf dem Markt erhältlich sind. Sie steigern die Leistungsfähigkeit Ihres PC-Systems und erzielen eine außergewöhnliche Darstellungsqualität.

Ihre ATI Grafikbeschleunigerkarte wird vollständig mit erweiterten Treibern und umfangreichen, preisgekrönten Hilfsprogrammen ausgeliefert, durch die Sie produktiver arbeiten können.

Außerdem können Sie jetzt bei Verwendung der ATI-Produkte unter Windows 98 die innovativen und attraktiven Funktionen von Windows 98 nutzen, wie [Unterstützung mehrerer Anzeigen](#), bessere 3D Grafik und maximale AGP-Unterstützung. Informationen über zusätzliche neue Funktionen von Windows 98, die von ATI-Produkten unterstützt werden, finden Sie in [Hinzufügen von ATI-TV](#).



Unterstützung mehrerer Anzeigen in Windows 98

Windows 98 bietet Unterstützung für mehr als ein Anzeigegerät gleichzeitig– Sie installieren einfach eine separate PCI- oder AGP-Grafikkarte für jede zusätzliche Anzeige, die Sie verwenden wollen. Mit mehreren Anzeigegeräten können Sie Ihren Desktop erweitern, verschiedene Programme auf separaten Anzeigen starten und sogar bestimmte neue Spiele mit mehreren Anzeigen spielen. Und jede Anzeige kann andere Auflösungen und Farbtiefen haben!

Denken Sie daran, daß unter Windows 98 eine Grafikkarte automatisch durch das System als **erste** Grafikkarte zugewiesen wird. Jede zusätzliche Grafikkarte wird durch das System als **zweite** Grafikkarte bezeichnet. Bestimmte 3D- und Multimediafunktionen sind nur für die **erste** Grafikkarte verfügbar.



Wenn Sie mehr als eine Grafikkarte installieren, müssen Sie folgendes beachten:

- Wenn Sie sowohl eine PCI- als auch eine AGP-Grafikkarte in dem gleichen System installieren, wird die AGP-Grafikkarte zur zweiten Grafikkarte.
- Wenn Sie zwei oder mehr PCI-Grafikkarten in dem gleichen System installieren, gilt als erste Grafikkarte in der Regel die Grafikkarte in dem PCI-Steckplatz mit der *niedrigsten* Nummer. Das ist in der Regel der PCI-Steckplatz, *der sich am weitesten entfernt* von den ISA-Steckplätzen des Computers befindet. Schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, welchen Steckplatz Sie auswählen können.

Die aktuellsten Informationen über die Installation von ATI-Karten und erweiterten Treibern für Windows 98 finden Sie in der Readme-Datei auf der ATI- Installations-CD-ROM.



Weitere Informationsquellen

Wenn Sie zusätzliche Hilfe oder Informationen benötigen, die nicht in diesem Online-Handbuch enthalten sind, stehen Ihnen folgende Informationsquellen zur Verfügung:

Readme-Datei

Diese Datei enthält die aktuellsten Informationen über Ihre ATI-Grafikbeschleunigerkarte.

Anzeige der Readme-Datei in MS-DOS

- 1 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 2 Geben Sie in einer MS-DOS-Box **D: ein**. (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben).
- 3 Geben Sie **README** ein und drücken Sie dann **Eingabe**.



Online-Hilfe

Wenn Sie zusätzliche Informationen über die Verwendung der erweiterten Grafiktreiber von ATI benötigen, können Sie unter Windows 3.1x, Windows 95 und Windows 98 in der Online-Hilfe von ATI nachschlagen. Doppelklicken Sie einfach auf das ATI-Symbol in der Task-Leiste, um auf die Online-Hilfe zuzugreifen.

- [HAUPTSEITE](#)
- [INSTALLATION](#)



Installation

Die Installation Ihrer Grafikbeschleunigerkarte umfaßt 2 einfache Schritte:

- [Einbau der Karte in Ihren Computer](#)
- [Installation der erweiterten Treiber von ATI](#)





Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Hardware zuerst den Netzstecker Ihres Computers, und entladen Sie dann Ihren Körper statisch. Berühren Sie dazu ein geerdetes Teil — wie beispielsweise die Metalloberfläche am Netzteil des Computers.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die mittel- und unmittelbar durch falsche Installation eines Bauteils durch nicht befugte Personen verursacht werden. Wenden Sie sich an einen qualifizierten Computerfachmann, wenn Sie sich den Einbau der Karte nicht selbst zutrauen.

Das Einschalten des Stroms während des Einbaus kann Systemkomponenten und die Beschleunigerkarte beschädigen und gesundheitliche Schäden nach sich ziehen.



Vorbereiten des Computers

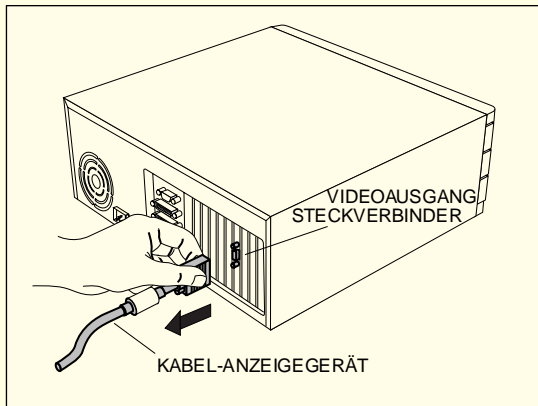
Wenn Sie ein anderes Betriebssystem als Windows 95 oder Windows 98 verwenden, sind eventuell folgenden Maßnahmen vor Installation der Karte erforderlich:

- Wenn Ihre aktuelle Systemkonfiguration spezielle Treiber verwendet, die keine 640x480 VGA-Treiber sind, können Konflikte mit der Karte auftreten. Wir empfehlen, daß Sie zuerst Ihr Betriebssystem für einen **VGA** Treiber rekonfigurieren, der mit Ihrem Betriebssystem geliefert wurde, bevor Sie die Karte installieren. Weitere Informationen über die Änderung der Konfiguration Ihres Betriebssystems finden Sie im Handbuch zu Ihrem Betriebssystem.



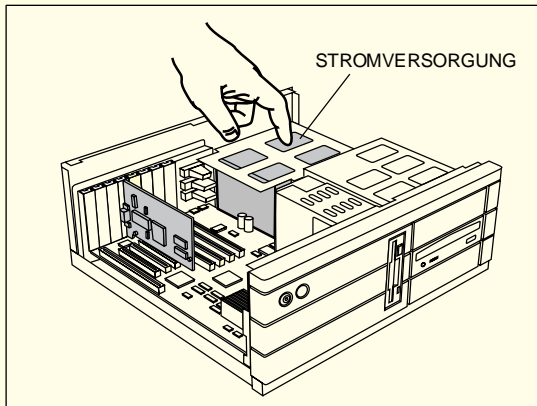
Installation der ATI-Grafikbeschleunigerkarte

- 1 Schalten Sie Computer und Anzeige aus, und lösen Sie das Kabel des Anzeigegeräts an der Rückseite des Computers.



- 2 Nehmen Sie den Deckel des Computers ab. Falls notwendig, schlagen Sie in Ihrem Computerhandbuch nach, wie Sie die Abdeckung entfernen müssen.

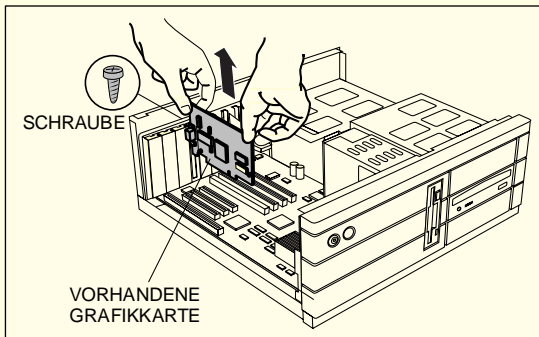
Vergessen Sie nicht, Ihren Körper durch Berühren des Metallgehäuses des Computers statisch zu entladen.



- 3 Wenn Sie **mehrere Anzeigen** unter Windows 98 starten wollen, gehen Sie dann zur nächsten Seite. Anderenfalls entfernen Sie die vorhandene Grafikkarte aus Ihrem Computer.

*Sollte die alte
Grafikkarte sehr
fest sitzen,
bewegen Sie sie
vorsichtig hin und
her.*

*Bewahren Sie die
Schraube auf.*



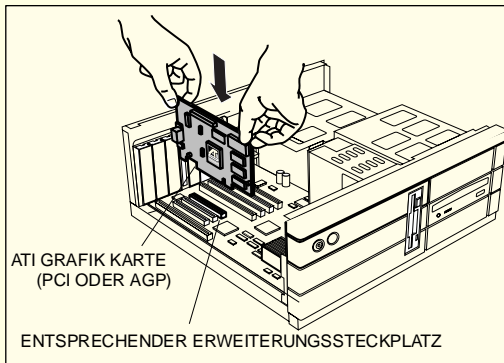
oder

Wenn Ihr Computer über einen Grafikchip auf der Hauptplatine verfügt, müssen Sie diesen deaktivieren. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer Computerdokumentation.

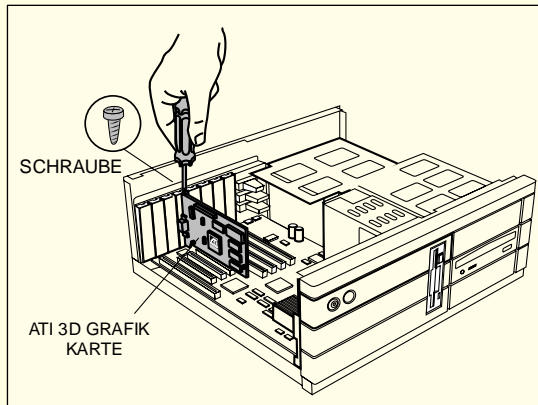


- 4 Entfernen Sie gegebenenfalls die Metallblende von dem Erweiterungssteckplatz, den Sie ausgewählt haben (PCI-Karten benötigen einen PCI-Steckplatz; AGP-Karten verwenden einen AGP-Steckplatz); dann setzen Sie die Karte in den Erweiterungssteckplatz und drücken Sie sie fest nach unten, bis die Karte fest sitzt.

Erfassen Sie die Karte an der oberen Kante und drücken Sie sie vorsichtig in den betreffenden Erweiterungssteckplatz (PCI oder AGP). Drücken Sie die Karte nicht gewaltsam ein, sie sollte straff in den Erweiterungssteckplatz passen.

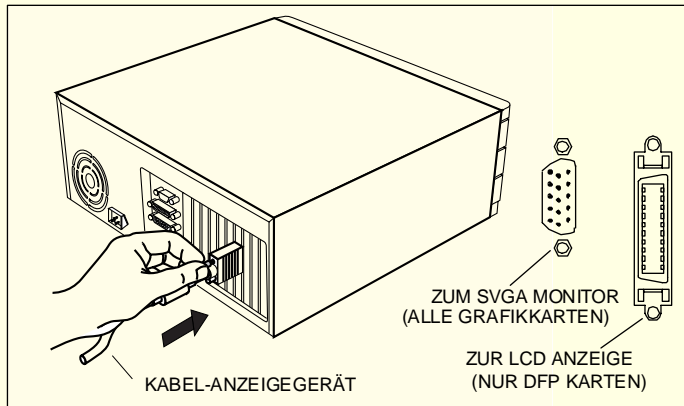


- 5 Befestigen Sie die Karte mit der Schraube, und bringen Sie das Gehäuse wieder an.



- 6 Verbinden Sie das Monitorkabel mit Ihrer Karte, und schalten Sie dann Computer und Anzeige ein. **Bei Karten mit einem Digital Flat Panel (DFP)** verbinden Sie Ihren Monitor bzw. das LCD-Display (oder beide) wie dargestellt mit dem betreffenden Steckverbinder.

Prüfen Sie, ob das Kabel des Anzeigegeräts sicher befestigt ist.



Sie können nun die erweiterten ATI-Treiber installieren.



Installation der erweiterten Treiber von ATI

Ihr Computer verwendet Programme, sogenannte Grafiktreiber, um Informationen auf dem Bildschirm anzuzeigen. Mit den erweiterten Grafiktreibern von ATI erhalten Sie höhere Geschwindigkeit, Auflösung, Farbtiefe, Grafikhilfsprogramme und 3D-Funktionen.

Dieses Kapitel erläutert, wie Sie die erweiterten Grafiktreiber von ATI installieren. Wählen Sie einen erweiterten Treiber aus der folgenden Liste:

[WINDOWS 95 / WINDOWS 98](#)

[WINDOWS NT](#)

[WINDOWS 3.1X](#)

[OS/2](#)

Installation der erweiterten Treiber und des ATI PLAYERS für Windows 95 und Windows 98

Wenn auf Ihrem Computer Windows 95 oder Windows 98 läuft, müssen Sie die erweiterten ATI-Treiber installieren, um die höhere Leistung, die höheren Auflösungen und die besonderen Funktionen Ihrer Karte zu nutzen. Sie können auch den ATI PLAYER, einen Software-Multimediaspieler, installieren. Der ATI PLAYER kann MPEG-Videos bildschirmfüllend und mit hervorragender Farbqualität wiedergeben und verfügt über eine Vielzahl fortgeschrittener Multimediafunktionen.

Verwenden Sie, damit gewährleistet ist, daß Sie die aktuellsten Treiber installieren, die erweiterten ATI-Treiber auf der CD-ROM, die mit Ihrer Grafikbeschleunigerkarte ausgeliefert wurde, oder eine entsprechend aktualisierte Treiberversion. Wenn Sie Zugang zum Internet haben, können Sie die aktuellsten Treiber von der ATI-Webseite unter **<http://www.atitech.com>** herunterladen.





Wenn Sie Ihre System nach der Installation der ATI-Grafikkarte neu starten, erkennt Windows 95 / Windows 98 die neue Hardware und versucht, einen Treiber aus seiner Systemdatenbank zu installieren. Wenn die Aufforderung "Computer jetzt neu starten" angezeigt wird, wählen Sie **NEIN**. Dann führen Sie die normale Installation wie folgt aus.

Bei der Aufforderung zum ersten Neustart muß unbedingt 'NEIN' ausgewählt werden, da Windows sonst einen älteren Grafiktreiber laden kann, der mit Ihrer neuen Grafikkarte inkompatibel ist. Verwenden Sie immer die Treiber von der ATI-Installations-CD-ROM oder entsprechend aktualisierte Treiber.

Alle ATI-Installations-CD-ROMs enthalten einen vollständigen Satz Grafiktreiber und Multimediasoftware. Verwenden Sie die **gleiche** ATI-Installations-CD-ROM, um die erweiterten ATI-Grafiktreiber und den ATI VIDEO PLAYER zu installieren.



Installation der erweiterten Treiber für RAGE PRO TURBO und des ATI PLAYERS für Windows 95 oder Windows 98

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein.

Wenn Windows die CD-ROM automatisch liest, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

- 2 Klicken Sie auf Start.
- 3 Wählen Sie Ausführen.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\ATISSETUP

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 5 Klicken Sie auf **Einfache Installation**, um den Installationsassistenten zu starten.
- 6 Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.



Um korrekte Auflösungen und Bildwiederholfrequenzen einzustellen, müssen Sie ein Anzeigegerät auswählen. Sie können auch die Farbpalette von 256 Farben (Standardvorgabe) auf eine höhere Zahl von Farben ändern. Hinweise finden Sie in der ATI-Online-Hilfedatei. Doppelklicken Sie einfach auf das ATI-Symbol in der Task-Leiste, um auf die Online-Hilfe zuzugreifen. Weitere Informationen über die Verwendung des ATI PLAYERS erhalten Sie in der Online-Hilfe des ATI PLAYERS durch Klicken auf das [?] in der oberen rechten Ecke des PLAYER-Fensters.

- [HAUPTSEITE](#)



Installation der erweiterten Treiber für Windows NT

Nach dem Einbau Ihrer Grafikkarte wird Windows NT im Standard-VGA-Modus gestartet (640 x 480, 16 Farben). Das folgende Verfahren beschreibt, wie Sie die erweiterten ATI-Treiber für Windows NT 3.5 und 3.51 installieren.

Für Windows NT 4.0, siehe [Installation der erweiterten Treiber und des ATI PLAYERS für Windows NT 4.0.](#)

Installation der erweiterten Treiber für Windows NT 3.5 und 3.51

- 1 Starten Sie Windows NT.
- 2 Doppelklicken Sie auf das Symbol Hauptgruppe.
- 3 Doppelklicken Sie auf das Symbol Systemsteuerung.



- 4 Doppelklicken Sie auf das Symbol Anzeige.
- 5 Klicken Sie auf Konfiguration ändern.
- 6 Klicken Sie auf Ändern.
- 7 Klicken Sie auf Diskette.
- 8 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein.

Für Windows NT 3.5 geben Sie folgendes ein:

D:\NT35 (**D** ist dabei der Buchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks)

Für Windows NT 3.51 geben Sie folgendes ein:

D:\NT351 (**D** ist dabei der Buchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks)

- 9 Klicken Sie auf OK.



- 10 Wählen Sie ATI-Grafikbeschleuniger aus.
- 11 Klicken Sie auf Installieren.
- 12 Klicken Sie auf Ja, um die Systemkonfiguration zu ändern.
- 13 Klicken Sie auf Weiter, um den vollständigen Pfadnamen zu bestätigen.
- 14 Sobald die Dateien auf Ihren Computer kopiert wurden, klicken Sie auf OK.
- 15 Starten Sie Windows NT neu.

Nach dem Neustart wird das Dialogfeld Ungültige Anzeigeeinstellungen angezeigt.

- 16 Klicken Sie auf OK.

Das Dialogfeld Eigenschaften von Anzeige wird angezeigt.

- 17 Wählen Sie den gewünschten Anzeigemodus aus. Klicken Sie auf Hilfe, wenn Sie weitere Informationen über das Ändern des Anzeigemodus benötigen.

- [**HAUPTSEITE**](#)

Installation der erweiterten Treiber und des ATI PLAYERS für Windows NT 4.0

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein.

Falls Windows NT die CD-ROM automatisch liest, fahren Sie mit Schritt 5 fort.

- 2 Klicken Sie auf Start.
- 3 Wählen Sie Ausführen.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\ATISSETUP

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 5 Klicken Sie auf **Einfache Installation**, um den Installationsassistenten zu starten.
- 6 Folgen Sie den Hinweisen des Assistenten auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

- [**HAUPTSEITE**](#)

Installation der erweiterten Treiber und des ATI PLAYERS für Windows 3.1x

Sie müssen die erweiterten ATI-Treiber installieren, um die verbesserte Leistung, die höhere Auflösung und die besonderen Funktionen Ihrer Karte nutzen zu können. Sie können auch den ATI PLAYER—, einen Software-Multimediaspieler, installieren. Der ATI PLAYER kann MPEG-Videos bildschirmfüllend und mit hervorragender Farbqualität wiedergeben und verfügt über eine Vielzahl fortgeschrittener Multimediafunktionen.

Installation der erweiterten ATI-Treiber für Windows 3.1x

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein.
- 2 Öffnen Sie das Dateimenü im Programm-Manager.



- 3 Wählen Sie Ausführen.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\ATIS SETUP

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 5 Klicken Sie auf Grafiktreiber.
- 6 Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.

Sie müssen einen Monitor auswählen, um die richtige Bildschirmauflösung und Wiederholungsrate festzulegen. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Hilfe.



Installation des ATI PLAYERS

- 1 Legen Sie die ATI-INSTALLATIONS-CD-ROM in das CD-ROM Laufwerk ein.
- 2 Öffnen Sie das Dateimenü im Programm-Manager.
- 3 Wählen Sie Ausführen.
- 4 Geben Sie folgenden Befehl ein:

D:\ATISSETUP

(Falls **D** nicht der Laufwerksbuchstabe Ihres CD-ROM-Laufwerks ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben.)

- 5 Klicken Sie auf ATI PLAYER.
- 6 Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.
Weitere Informationen über den ATI PLAYER erhalten Sie in der Online-Hilfe durch Klicken auf das [?] in der oberen rechten Ecke des PLAYER-Fensters.

- [**HAUPTSEITE**](#)

Installation der erweiterten Treiber für OS/2

Verwenden Sie das Programm INSTALL, um die erweiterten ATI-Treiber für OS/2 2.1 oder OS/2 Warp zu installieren. Dieses Programm untersucht das System auf mögliche Konflikte, stellt den Monitortyp ein und installiert den erweiterten Videotreiber.

Start des Programms INSTALL

- 1 Starten Sie OS/2.
- 2 Prüfen Sie, ob OS/2 einen Standard VGA-Treiber verwendet und keine anderen Anwendungen gestartet sind. Weitere Informationen finden Sie in Ihrer OS/2-Dokumentation.
- 3 Doppelklicken Sie auf den OS/2-Ordner System.



- 4 Doppelklicken Sie auf den Ordner Befehlszeilen.
- 5 Doppelklicken Sie auf das Objekt OS/2-Gesamtbildschirm.
- 6 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 7 Geben Sie **D:** ein. (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben).
- 8 Geben Sie **CD UTILITY** ein.
- 9 Geben Sie **OS2INST** ein.
- 10 Wählen Sie aus dem Hauptmenü Installation von Hilfsprogrammen.
Damit werden die Hilfsprogramme auf Ihre Festplatte kopiert.
- 11 Drücken Sie EINGABE, um das Standardzielverzeichnis zu übernehmen.



12 Wenn das Installationsprogramm Sie dazu auffordert, lassen Sie die Änderungen an Ihrer Autoexec.bat-Datei automatisch vornehmen.

13 Klicken Sie auf SCHNELLEINRICHTUNG

Sie müssen SCHNELLEINRICHTUNG wählen, um eine Anzeige festzulegen. Für den Betrieb mit der richtigen Auflösung und Bildwiederholfrequenz muß die richtige Anzeige ausgewählt werden.

14 Wählen Sie Ihre Anzeige aus der Liste.

oder

Wenn Ihre Anzeige in der Liste nicht aufgeführt wird, siehe

[Benutzerdefinierte Anzeigekonfiguration.](#)

Nach Auswahl einer Anzeige können Sie die Dateien des erweiterten Treibers kopieren.



Kopieren der Dateien des erweiterten Treibers

- 1 Wählen Sie Einheitentreiber installieren aus dem Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie IBM OS/2 aus der Liste der Anwendungen.

Wählen Sie Installationshinweise für Hilfe und Tips lesen.

- 3 Wählen Sie das Installationsprogramm für die richtige OS/2-Version.
- 4 Drücken Sie EINGABE, um das Standardzielverzeichnis zu übernehmen, oder geben Sie ein Zielverzeichnis für die OS/2-Treiberdateien an.
- 5 Sobald die Dateien kopiert wurden, drücken Sie eine Taste.
- 6 Drücken Sie ESC, um das Programm zu verlassen.

Sie können nun die erweiterten ATI-Treiber für OS/2 installieren.



Installation der erweiterten Treiber für OS/2

- 1 Geben Sie in der Befehlszeile des OS/2-Gesamtbildschirms **DSPINSTL** ein.
- 2 Wenn das Feld Bildschirmtreiber Installieren angezeigt wird, wählen Sie Primärbildschirm aus. Klicken Sie auf OK, um die Auswahlliste mit den Treibern anzuzeigen.
- 3 Wählen Sie die aktuellste Version der erweiterten ATI-Treiber aus der Liste, und klicken Sie auf OK.
- 4 In dem Hilfsprogramm Anzeigekonfiguration wählen Sie mit Standardwerten installieren und klicken Sie dann auf OK.



- 5 Wenn das Feld mit dem Quellenverzeichnis angezeigt wird, wählen Sie Ändern und geben das Verzeichnis der Treiber ein. (Das Standardverzeichnis ist C:\MACH_OS2.)
- 6 Klicken Sie auf SET.
- 7 Klicken Sie auf INSTALL.
- 8 Geben Sie **EXIT** ein, um den OS/2-Gesamtbildschirm zu schließen.
- 9 Fahren Sie OS/2 herunter.
- 10 Starten Sie OS/2 neu. Standardmäßig werden 640 x 480 Pixel und 256 Farben eingestellt. Um Bildschirmauflösung und/oder Farbtiefe zu ändern, richten Sie sich nach dem OS/2 Benutzerhandbuch.
- 11 Details zur Konfiguration finden Sie in der Datei README64.INF im Verzeichnis C:\MACH_OS2.

- [**HAUPTSEITE**](#)

Hinzufügen von ATI-TV

ATI-TV™ (separates Angebot) ist ein intelligenter TV-Tuner als Erweiterungskarte, -die mit Ihrer ATI-Grafikbeschleunigerkarte verbunden wird.

TV-Tuner von ATI akzeptieren die komplette Palette aller Video-/Audiosignale von nahezu jeder Videoquelle: TV, Antenne/Kabel, VCR, Videokamera, LaserDisc und Videospiele.

Hinweis: Wenn Sie die Multimediatekarte **All-In-Wonder** oder **All-In-Wonder Pro** von ATI besitzen, haben Sie bereits einen TV-Tuner und benötigen ATI-TV nicht.

Sie können den ATI-TV-Tuner wie folgt verwenden:

- Lassen Sie bei der Arbeit auf Ihrem Computer das Fernsehprogramm mitlaufen.



- Spielen Sie ein Videoband oder einen LaserDisc-Film auf Ihrem Computer ab.
- Sie können TV- und Videobilder abfotografieren, speichern und drucken.
- Sie können Teletext anzeigen und speichern.

Der TV-Tuner von ATI zeigt Kabelsendungen, Fernsehsendungen oder Full-Motion Video im Vollbildmodus oder in einem Fenster an.

ATI-TV und Windows 98

Wenn Sie ATI-TV an eine der XPERT-Grafikkarten von ATI anschließen, können Sie viele der interessanten neuen Funktionen von Windows 98 nutzen. (Diese Funktionen sind auch bei der Multimediakarte ALL-IN-WONDER oder ALL-IN-WONDER PRO aktiviert.)



Zu den neuen Funktionen von Windows 98 gehören:

WebTV[®] für Windows

Mit der neuen WebTV-Schnittstelle von Windows 98 und den modernen TV-Tuner-Funktionen von ATI-TV können Sie über Ihren Internetanschluß laufend Fernsehprogramminformationen für laufende und zukünftige Shows laden, und interaktive Programme steuern. Wenn Sie keinen Anschluß an das Internet haben, können Sie die gleichen Programminformationen über einen Kabelanschluß laden. Verpassen Sie nie mehr Ihre Lieblingsshow!

WaveTop[™]

WaveTop blendet "Best of the Web" auf Ihrem Computer ein, indem digitale Daten zusammen mit den Standardfernsehsignalen verschlüsselt werden, die über Ihren Kabel- oder Antennenanschluß an die ATI-TV-Karte gelangen.



Zur Zeit sind WaveTop-Rundfunknachrichten, Zeitschriftenartikel, Sportergebnisse, Aktienkurse und Software über das in Nordamerika weit verbreitete Rundfunksystem PBS verfügbar. Sie können alle gewünschten Informationen erhalten, ohne Verbindungsgebühren für das Internet zu bezahlen!

Interaktives Fernsehen

Der Einbau der Intericast[®] Software von Intel in die WebTV-Schnittstelle von Microsoft Windows 98 stellt den Beginn der Verschmelzung von Fernsehen und Internet dar. Mit Intericast und ATI-TV können Sie beim Fernsehen neben dem üblichen Programm dynamische Links zu Webseiten einblenden. Während Sie Ihr Lieblingsprogramm sehen, werden Ihnen entsprechender Text, Standbilder, Audioaufnahmen und Videos aus dem Internet eingeblendet.



NetMeeting 2.1

Windows 98's NetMeeting 2.1 ermöglicht Videokonferenzen in hoher Qualität über ein LAN oder das Internet. Sie benötigen lediglich eine Digitalkamera, die einen Composite- oder Video-S-Ausgang besitzt. Verbinden Sie sie mit dem Videoeingang der ATI-TV-Karte und schon können Sie Ihren Computer als Internet-Bildtelefon verwenden!

Fragen Sie Ihren Händler, ob ATI-TV verfügbar ist.

- [**HAUPTSEITE**](#)

Speicheraufrüstung

Wenn Sie nur 2 MB oder 4 MB Videospeicher auf Ihrer Karte haben, können Sie den Speicher durch weitere Speichermodule aufrüsten. Mit dem zusätzlichen Speicher erhalten Sie eine flüssigere Videowiedergabe, mehr Farben und höhere Bildschirmauflösungen. Suchen Sie die technischen Daten Ihrer Anzeige heraus, um festzustellen, welche Auflösungen Ihre Anzeige unterstützt.





Verschiedene SO-DIMM-Module *können* identisch aussehen, enthalten jedoch unter Umständen verschiedene Speicherchips. Bei Verwendung verschiedener Typen **können Kompatibilitätsprobleme mit Ihrer Grafikkarte auftreten.** Bei aufrüstbaren Grafikkarten ist auf der Rückseite angegeben, welche Module zur Aufrüstung geeignet sind. Achten Sie darauf, daß bei jeder Speicheraufrüstung Module des richtigen Typs verwendet werden.

Um unter Windows 95 oder Windows 98 zu ermitteln, welchen Speichertyp und welche Speichergröße Ihre Karte verwendet, gehen Sie wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz.
- 2 Klicken Sie auf Eigenschaften.



- 3 Klicken Sie auf das Register Gerätemanager.
- 4 Klicken Sie auf das Pluszeichen links neben Grafikkarten.
- 5 Doppelklicken Sie auf den Namen Ihrer ATI-Grafikkarte.
- 6 In den angezeigten Dialogfeld klicken Sie auf Diagnose.
- 7 Klicken Sie auf Status.

*Die Zeile **Videospeicher** zeigt Typ und Größe des Speichers auf Ihrer ATI-Grafikkarte.*

- [**HAUPTSEITE**](#)

Fehlerbehebung

Bei Problemen können folgende Tips zur Fehlerbehebung hilfreich sein.
Wenn Sie ausführlichere Informationen zu diesem Thema benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Allgemeine Hinweise zur Fehlerbehebung

- Prüfen Sie, ob die Karte richtig im Erweiterungssteckplatz installiert ist. Kann das Problem bei PCI-Karten nicht behoben werden, versuchen Sie, die Karte in einem anderen PCI-Steckplatz zu installieren.
- Prüfen Sie, ob das Kabel des Anzeigegeräts richtig mit dem Steckverbinder der Karte verbunden ist.



- Prüfen Sie, ob Anzeige und Computer verbunden sind und mit Spannung versorgt werden.
- Deaktivieren Sie gegebenenfalls alle auf der Hauptplatine installierten Grafikfunktionen. Weitere Informationen finden Sie in Ihrem Computerhandbuch.
- Prüfen Sie, ob Sie das richtige Anzeigegerät ausgewählt hatten, als Sie Ihre erweiterten Treiber installierten.

Tips zur Fehlerbehebung in Windows 95

Tips zur Fehlerbehebung unter Windows 95 / Windows 98 erhalten Sie, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das ATI-Symbol in der Werkzeugleiste -klicken und Fehlerbehebung auswählen.

Wenn Probleme beim Start auftreten, laden Sie Windows im abgesicherten Modus (siehe nächste Seite).



So laden Sie Windows 95 im abgesicherten Modus

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Drücken Sie die Taste F8, wenn **Windows 95 wird gestartet...** auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- 3 Wählen Sie die Zahl für Abgesicherten Modus, und drücken Sie dann Eingabe.

Starten von Windows 98 im abgesicherten Modus

- 1 Schalten Sie den Computer ein.
- 2 Halten Sie die STRG-Taste gedrückt, bis das Startmenü von **Microsoft Windows 98** auf dem Bildschirm angezeigt wird.
- 3 Wählen Sie die Zahl für den abgesicherten Modus und drücken Sie Eingabe.



Wenn Sie Windows im abgesicherten Modus geladen haben

- Deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch starten, wenn Sie Windows 95 / Windows 98 starten.
- Prüfen Sie, ob Sie die richtige Anzeige und die richtigen Grafiktreiber unter Anzeige von Eigenschaften ausgewählt haben. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie auf Hilfe im Startmenü klicken.
- Prüfen Sie, ob Speichermanager installiert und korrekt konfiguriert sind.
- Lesen Sie die zusätzliche Informationen in der README Datei im Ordner **WIN9x** auf der ATI-Installations-CD-ROM.



Entfernung des ATI PLAYERS

- 1 Klicken Sie auf Start.
- 2 Wählen Sie Einstellungen.
- 3 Klicken Sie auf Systemsteuerung.
- 4 Doppelklicken Sie auf Programme hinzufügen/entfernen.
- 5 Wählen Sie **ATI PLAYER** aus der Liste.
- 6 Klicken Sie auf Hinzufügen/Ändern...
- 7 Klicken Sie auf OK.



Tips zur Fehlerbehebung in Windows NT

- Wenn beim Start Probleme auftreten, wählen Sie im Bootmenü VGA-Modus aus.
 - Deaktivieren Sie alle Programme, die automatisch starten, wenn Sie Windows NT starten.
 - Prüfen Sie, ob Sie die richtige Anzeige und die richtigen Grafiktreiber ausgewählt haben.
- Lesen Sie die zusätzlichen Informationen in den README-Dateien auf der Windows NT-Treiberdiskette.
- **[HAUPTSEITE](#)**

Technische Informationen

Dieses Kapitel enthält technische Daten und Referenzinformationen über Ihre ATI-Grafikbeschleunigerkarte.

Wählen Sie ein Thema aus der folgenden Liste:

**TECHNISCHE DATEN UND TABELLEN DER
BETRIEBSMODI**

AUSFÜHREN DER DIAGNOSEPROGRAMME

VERWENDUNG DER VESA BIOS-ERWEITERUNGEN

BENUTZERDEFINIERT ANZEIGEKONFIGURATION

ATI MULTIMEDIA CHANNEL

SICHERHEITSSTANDARDS

Ausführen der Diagnoseprogramme

Sie können das Diagnoseprogramm starten, um die Hardware auf Ihrer Karte zu testen. Alle installierten Grafikmodi können angezeigt und getestet werden. Sie können das Diagnoseprogramm nicht aus einer Windows-DOS-Box starten.

Start des Diagnoseprogramms in DOS

- 1 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 2 Geben Sie **D:** ein. (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Laufwerksbuchstaben).
- 3 Geben Sie **CD UTILITY** ein.
- 4 Geben Sie **M64DIAG** ein.



5 Wählen Sie Diagnose.

6 Geben Sie ein, wie oft Sie die Tests durchführen wollen.

- [HAUPTSEITE](#)
- [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

Verwendung der VESA BIOS-Erweiterungen

Die Funktion der VESA-BIOS-Erweiterungen (VBE) unterstützt Programme, die mit Modi arbeiten, die mit VESA-Standards kompatibel sind.

Damit VBE richtig funktioniert, können Sie ein speicherresidentes DOS-Programm (TSR-Programm) mit der Bezeichnung M64VBE laden. Wenn Ihre Software und/oder Spiele der VBE-Norm entsprechen, sollten Sie zuerst M64VBE laden.

Damit M64VBE geladen werden kann, müssen die ATI-Hilfsprogramme auf Ihrem Computer installiert sein.

Installation der ATI-Hilfsprogramme

- 1 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.



- 2 Geben Sie **D:** ein. (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben).
 - 3 Geben Sie **CD UTILITY** ein.
 - 4 Geben Sie **INSTALL** ein.
 - 5 Wählen Sie aus dem Hauptmenü Installation von Hilfsprogrammen.
 - 6 Drücken Sie EINGABE, um das Standardzielverzeichnis zu übernehmen.
 - 7 Wenn das Installationsprogramm Sie dazu auffordert, lassen Sie die Änderungen an Ihrer Autoexec.bat-Datei automatisch vornehmen.
 - 8 Drücken Sie ESC, um das Installationsprogramm zu verlassen.
 - 9 Starten Sie den Computer neu.
- Sie können nun M64VBE laden.



Laden von M64VBE

- 1 Geben Sie auf der Befehlszeile **M64VBE** ein.

Entfernung von M64VBE aus Ihrem System

- 1 Geben Sie auf der Befehlszeile **M64VBE U** ein.
 - Weitere Informationen darüber, wie speicherresidente Programme (TSRs) aus dem Speicher entfernt werden, finden Sie in Ihrer DOS-Dokumentation.
- [HAUPTSEITE](#)
 - [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

Benutzerdefinierte Anzeigekonfiguration

Wenn Sie Ihre Anzeige für OS/2 oder VESA Programme mit dem Installationsprogramm INSTALL konfigurieren und Ihre Anzeige nicht in der Liste enthalten ist, können Sie wie folgt vorgehen:

- Wenn die technischen Daten im HILFEFENSTER mit Ihrer Anzeige kompatibel sind, wählen Sie die kompatible Anzeige.
- Wenn Ihre Anzeige DDC1-kompatibel ist, wählen Sie DDC1-ANZEIGE.
- Wenn Ihre Anzeige DDC2b-kompatibel ist, wählen Sie DDC2b ANZEIGE.
- Wenn Sie über ein VESA Display Information Format File (VDIF) des Anzeigeherstellers verfügen, wählen Sie READ VDIF. Folgen Sie den Hinweisen auf dem Bildschirm, um die Installation abzuschließen.



Wenn diese Optionen für den Typ Ihrer Anzeige nicht zutreffen, müssen Sie die im Folgenden beschriebenen Schritte ausführen, um die Anzeige manuell einzurichten.

Start des Programms **INSTALL**

- 1 Prüfen Sie die maximale Auflösung der Anzeige und die Horizontal- und Vertikalfrequenzen für jede verfügbare Auflösung. Diese Werte sollten im Handbuch der Anzeige dokumentiert sein.
- 2 Legen Sie die ATI-Installations-CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk.
- 3 Geben Sie **D:** ein. (Wenn **D** nicht Ihr CD-ROM-Laufwerk ist, ersetzen Sie **D** durch den richtigen Buchstaben).
- 4 Geben Sie **CD UTILITY** ein.
- 5 Geben Sie **INSTALL** ein.



Manuelle Einstellung Ihrer Anzeige

- 1 Wählen Sie Schnelleinrichtung aus dem Hauptmenü.
- 2 Wählen Sie Benutzerdefiniert.



Eine falsche Typangabe bei den Einstellungen kann Ihren Monitor beschädigen. Schlagen Sie in den technischen Daten Ihrer Anzeige nach, bevor Sie eine Auswahl im Menü Anzeigen vornehmen.

Störungen auf dem Bildschirm signalisieren, daß Ihre Anzeige den ausgewählten Anzeigemodus nicht darstellen kann. Drücken Sie sofort ESC, um das Programm zu verlassen.

Wenn der Monitor eine verzerrte Anzeige wiedergibt, versuchen Sie es mit einer niedrigeren Bildwiederholfrequenz. Wenn es sich bereits um die niedrigste Bildwiederholfrequenz handelt, stellen Sie diese Auflösung auf Keine Unterstützung ein.



- 3 Wählen Sie eine Auflösung und dann eine Bildwiederholfrequenz aus.
- 4 Justieren Sie Größe und Position der Feldumrisse auf dem Bildschirm und drücken Sie **EINGABE**, um die Einstellungen zu übernehmen.
- 5 Wiederholen Sie die Schritte 3 und 4, bis die Feldumrisse Sie bei allen Auflösungen zufriedenstellen.
- 6 Danach drücken Sie ESC und speichern die Einstellungen.
Wenn Sie keine erweiterten Treiber in Ihrem System installiert haben, siehe [Installation der erweiterten Treiber von ATI.](#)

- [HAUPTSEITE](#)
- [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

ATI Multimedia Channel

Der ATI Multimedia Channel (AMC) verbindet den ATI-TV-Tuner oder die Module zur Videoaufnahme mit Ihrer Grafikkarte.

Der AMC-Steckverbinder ist zwar kompatibel mit dem VGA-Steckverbinder (VFC), verfügt aber außerdem über erweiterte Funktionen für neue Multimediageräte wie serielle Steuerung und Audiounterstützung.



Der AMC-Anschluß ist genauso belegt wie der VFC-Anschluß, verfügt jedoch über weitere Kontaktstifte für zusätzliche Multimodiamodi. Beim Anschluß eines Flachbandkabels an einen AMC/VFC-Steckverbinder ist besonders vorsichtig zu arbeiten. An einigen der Kontaktstifte liegt Spannung an, und eine falsche Verbindung kann sowohl die Grafikkarte als auch die Erweiterungskarte beschädigen.

- [HAUPTSEITE](#)
- [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

Sicherheitsstandards

FCC-Kompatibilitätsinformation

Dieses Gerät erfüllt die FCC-Vorschriften zur Funkentstörung, Teil 15. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Einschränkungen:

Dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen erzeugen und

Dieses Gerät muß störfest gegenüber aufgenommenen Störungen sein und darf bei Aufnahme von Störungen auch keine Fehlfunktionen verursachen.

Dieses Gerät wurde geprüft und erfüllte die Grenzwerte für digitale Geräte der Klasse B entsprechend Teil 15 der FCC-Vorschriften zur Funkentstörung. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen in Wohngebieten gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese abstrahlen; wird es nicht entsprechend den Anweisungen des Herstellers installiert und verwendet, kann es Störungen des Rundfunk- und Fernsehempfangs verursachen. Es gibt jedoch keine Garantie, daß bei einer bestimmten Installation nicht doch Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen des Rundfunk- oder Fernsehempfangs verursacht, was sich durch Ein- und Ausschalten des Gerätes feststellen läßt, soll der Benutzer die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen beheben:

Richten Sie die Empfangsantenne neu aus oder befestigen Sie sie an anderer Stelle.

Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.



Verbinden Sie das Gerät mit einer Steckdose aus einem anderen Stromkreis als dem, an den der Empfänger angeschlossen ist.

Wenden Sie sich an den Fachhändler oder einen erfahrenen Rundfunk- und Fernsehtechniker.

Für die Verbindung von Anzeige und Grafikkarte müssen abgeschirmte Kabel verwendet werden, um die FCC-Richtlinien zur Funkentstörung zu erfüllen.

Änderungen oder Modifikationen dieses Geräts, die nicht ausdrücklich von der Seite gebilligt wurden, die für die Kompatibilität haftbar ist, können für den Benutzer die Betriebszulassung für diese Gerät hinfällig machen.

Industry Canada Compliance Statement

ICES-003 Dieses digitale Gerät der Klasse B erfüllt alle Forderungen der kanadischen Vorschriften zur Funkentstörung.

Cet appareil numérique de la Classe B Respecte toutes les exigences du Règlement sur le matériel brouiller du Canada.



CE-Kompatibilitätswinformation

EMC Directive 89/336/EEC and Amendment 92/31/EEC, Class B Digital Device

EN 50081-1, Generic Emissions Standard für Residential, Commercial und Light Industrial Products

(EN 55022/CISPR 22, Limits and Methods of Measurement of Radio Interference Characteristics Information Technology Equipment) *Warning: Dieses Gerät ist ein Produkt der Klasse B. In Wohngebieten kann dieses Produkt Rundfunkstörungen verursachen, so daß der Benutzer entsprechende Entstörmaßnahmen ergreifen muß.*

EN 50082-1, Generic Immunity Standard für Residential, Commercial und Light Industrial Products

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Directive EMC 89/336/CEE et amendement 92/31/CEE, dispositif numérique de Classe B

EN 50081-1, Norme sur les émissions génériques pour les produits domestiques, commerciaux et industriels légers

(EN 55022/CISPR 22, Limites et méthodes de mesure des caractéristiques d'interférences radiophoniques, Matériel des technologies de l'information) *Mise en garde: ceci est un produit de Classe B. Il risque produire des interférences radiophoniques dans un environnement domestique auquel cas l'utilisateur peut se voir demandé de prendre des mesures adéquates.*

EN 50082-1, Norme sur l'immunité générique pour produits domestiques, commerciaux et industriels légers.

(CEI 801-2, CEI 801-3, CEI 801-4)



EMC-Richtlinie 89/336/EEC und Änderung 92/31/EEC, Digitales Gerät der Klasse B

EN 50081-1, Allgemeiner Emissions-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(EN 55022/CISPR 22, Beschränkungen und Verfahren der Messung von informationstechnischen Ausrüstungen mit Funkstörmerkmalen)

Warnung: Dies ist ein Erzeugnis der Klasse B. Dieses Erzeugnis kann Funkstörungen im Wohnbereich verursachen; in diesem Fall können entsprechende Maßnahmen seitens des Benutzers erforderlich sein.

EN 50082-1. Allgemeiner Unempfindlichkeits-Standard für Haushalt- und kommerzielle Produkte sowie Erzeugnisse der Leichtindustrie

(IEC 801-2, IEC 801-3, IEC 801-4)

Produktmitteilungen

Macrovision Corporation

Dieses Gerät ist durch geschützt die US- Patente Nr. 4.631.603; 4.577.216; und 4.819.098 und weitere Rechte an geistigem Eigentum. Die Verwendung des Kopierschutzverfahrens von Macrovision in dem Gerät muß durch Macrovision genehmigt



sein und ist nur für den Heimbereich und andere, nicht kommerzielle Anwendungen zugelassen, sofern keine andere schriftliche Genehmigung von Macrovision vorliegt. Reverse-Engineering oder Disassemblierung sind untersagt.

Dolby* Laboratories, Inc.

Hergestellt unter Lizenz der Dolby Laboratories. Dieses Produkt enthält ein oder mehrere Programme, die nach internationalem Urheberrecht und dem Urheberrecht der USA als unveröffentlichte Werke geschützt sind. Es handelt sich um geheime Firmeninformationen der Dolby Laboratories Licensing Corporation. Ihre vollständige oder teilweise Reproduktion oder Offenlegung oder die Produktion daraus abgeleiteter Werke ohne ausdrückliche Genehmigung der Dolby Laboratories Licensing Corporation ist untersagt.

Copyright 1992 - 1997 Dolby Laboratories, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

* "Dolby" und das doppelte D als Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories, Inc.

- [HAUPTSEITE](#)
- [TECHNISCHE INFORMATIONEN](#)

© Copyright 1998, ATI Technologies Inc.